

**Zeitschrift:** FRAZ : Frauenzeitung  
**Band:** - (2003)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Schmugge, Susanne

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Es rappelt in der Kiste

Frauen und Beziehungen – ein schier unerschöpfliches Thema. Zu Recht, wie wir meinen! Was gibt es Spannenderes, als die Frage, wie Menschen zu einander stehen, was zwischen ihnen abgeht? Wir haben den Deckel gelüpfert und lassen Frauen aus den unterschiedlichsten Beziehungskisten plaudern:

Wir zeigen an Beispielen, dass ungewöhnliche Familienformen möglich sind und dass es sie immer gegeben hat – die Vater-Mutter-Kind-Kiste ist eine Erfindung des Bürgertums und keine zweihundert Jahre alt! Früher meinte die Familie eine ganze Haus- und Produktionsgemeinschaft, heute gibt es immer mehr Menschen, die alleine leben – vor allem Frauen. Wir bringen Fakten zum Thema Singles. Alleinsein ist oftmals bitter, wer in einer Paarbeziehung lebt, geht nicht selten Kompromisse ein: Auch in der Beziehung von scheinbar gleichberechtigten Paaren stellt die häusliche Arbeitsteilung nach wie vor ein Problem dar. Die Bereitschaft, die eigenen Bedürfnisse um der Beziehung Willen zurückzustellen, kann soweit gehen, dass frau bisweilen sogar Gewalt in Kauf nimmt. Wir gehen dem traurigen Phänomen nach und fragen, was es braucht, um sich aus gewalttätigen Beziehungen zu befreien.

Aber wer sagt eigentlich, dass unter Beziehungen stets und ständig nur die Paarbeziehung zu verstehen sei? Wir haben Schwestern gefragt, was sie voneinander haben und wo sie aneinander leiden. Und wer bestimmt, wer sich mit wem paart, was Männlein, was Weiblein sei? Ein Comic über queere Individuen will zum spielerischen Umgang mit dem Geschlecht anregen, ganz nach dem Motto: feel free, feel casual...

Ferner fragen wir nach Sinn und Zweck von Lebenshilfe- und Beziehungsratgebern. Und wir lassen Frauen zu Wort kommen, die wegen ihrer Lust am exotischen Mann in ferne Länder reisen – es gibt ihn, den weiblichen Sextourismus! Manche Menschen freilich sind beziehungs-mässig auf den Hund gekommen: Fiffi und Struppi sind ihnen (notgedrungen?) die besseren Gefährten als andere Menschen. Wir berichten über Untiefen und Abgründe von Menschen und ihren Ersatzbeziehungen.

Last but not least plaudern die FRAZEN einmal mehr über eigene Erfahrungen und berichten über für sie wichtige oder prägende Beziehungen. Im Seitenblick geht es um Frauen, die Hand anlegen: Sei es, indem sie mit Freiland-Hühnern ernährungsbewusste Büsis beglücken oder als selbstständige Velomechanikerinnen Geschäfte machen, sei es, indem sie als Mädchen einen Technikberuf wählen.

Es rappelt in der Kiste – und wie!

Das Heft wurde von Sibylle Heizmann bebildert.